

Doch eins vor allem: nehmt beim Blumenpflücken  
20. euch recht in acht, daß ihr kein Hälmschen Korn  
mit Füßen tretet! Sünde wär's wahrhaftig!

Reinick.

### 37. Die Rosen.

Ein Landmann, der auf einem abgelegenen Bauernhose wohnte, brachte im Monat März einen Rosenstrauch aus der Stadt mit und pflanzte ihn in sein Gärtchen. Das kleine Gretchen hatte noch nie einen Rosenstrauch gesehen und sagte: „Aber was machst du doch da, lieber Vater? Wie magst du doch diese dürren, dornigen Stauden gerade in die Mitte unseres schönen Gartens setzen? Diese Dornen sind eine schlechte Zierde, sie entstellen den ganzen Garten.“

„Warte nur, mein liebes Kind, und habe Geduld!“ sprach der Vater, „bald wird dieser Dornenstrauch so wunderschöne Blumen hervorbringen, dergleichen du in deinem Leben noch keine erblickt hast!“ Gretchen wollte das nicht glauben und schüttelte bedenklich das lockige Köpfchen.

Aber siehe da! Der dornige Strauch fing an auszufliegen und bekam schönes dunkelgrünes Laub. Zarte Knöpfchen erschienen, die immer größer wurden, und nachdem alle Aurikeln, Tulpen und Narzissen verblüht waren, öffneten sich endlich die Rosenknospen, und der Strauch prangte mit einer Menge von Rosen, über deren herrliche Purpurfarbe und lieblichen Wohlgeruch Gretchen erstaunte. „O wie schön,“ rief das Kind mehrmal, „sie sind schöner, als alle andern Blumen! Der Rosenstrauch ist die schönste Zierde unseres Gartens.“

„Siehst du nun, mein Kind,“ sprach der Vater, „wie aus den Dornen Rosen aufblühen? Du müßtest zwar den ganzen Frühling hindurch darauf warten und verlorst beinahe die Geduld. Aber nun erkennst du, wie wahr das Sprichwort ist:

Zeit bringt Rosen.“

Ghr. v. Schmid.

### 38. Wie kommt es, daß die Nessel brennt?

Du weißt, daß die Nessel bei leichter Berührung ein heftiges Brennen auf der Haut verursacht. Woher rührt das? Ihre Blätter und Stengel sind mit feinen Haaren besetzt, die man nicht mit Unrecht mit den Giftzähnen der Schlange verglichen hat. Wie letztere sind sie inwendig hohl und enthalten einen scharf giftigen Saft, der den Schmerz verursacht. Die Spitze jedes Haares hat ein kleines, sprödes